

1.

Finde ein Unternehmen und prüfe es.

- Wo (Branche, Standort) und wie (Betriebsgröße, Rechtsform, Kostenrahmen) möchtest du dich selbstständig machen?
- Wissen dein privates und berufliches Netzwerk, dass du einen Betrieb suchst?
- Hast du Portfolio, Auftragslage, Kunden, Qualifikation und Alter der Mitarbeitenden geprüft?
- 💡 **Vergleiche mehrere Betriebe und lass den Unternehmenswert von einer Expertin oder einem Experten ermitteln.**

»Ich habe meinen Betrieb über die Betriebsbörse der Handwerkskammer Düsseldorf gefunden.«

Sarah Emmanuil



2.

Checke deine Qualifikation und Motivation.

- Erfüllst du die fachlichen, unternehmerischen und persönlichen Voraussetzungen für eine Selbstständigkeit?
- Hast du dich über Weiterbildungsmöglichkeiten informiert?
- Welche Einarbeitung benötigst du vor Übernahme des Betriebs?



Nutze zur Einarbeitung das Wissen der/des bisherigen Inhaberin/Inhabers. Zudem kann ein Programm aus Einarbeitungs- und Weiterbildungsbausteinen hilfreich sein.

3.

Erstelle einen Businessplan.

- Hast du eine Einschätzung der Marktsituation und Gewinnaussichten vorgenommen?
- Planst du Änderungen im Produkt- oder Leistungsangebot, im Vertrieb oder der Organisation? Wie kannst du ggf. neue Kundschaft gewinnen?
- Wie hoch ist dein Finanzbedarf und wie sieht dein Finanzierungsplan aus?
- 💡 **Den Businessplan brauchst du bei der Beantragung von Krediten und Fördergeldern.**

5.

Kommuniziere die Nachfolge und binde Mitarbeitende.

- Sind Mitarbeitende, Kundschaft und Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner über die Nachfolge informiert?
- Hast du den Mitarbeitenden Perspektiven aufgezeigt, um sie im Unternehmen zu halten?



Kommuniziere die Nachfolge gemeinsam mit der Altinhaberin bzw. dem Altinhaber. Aber erst, wenn klare Regelungen getroffen wurden!

»Ich habe mir kostenlose Hilfe bei der betriebswirtschaftlichen Beratung der Handwerkskammer geholt.«

Benedikt Andler



4.

Lege deinen persönlichen Nachfolge-Plan und eine To-do-Liste an.

- Was musst du wann zur Vorbereitung der Übernahme tun? Mache dir Gedanken zu Kreditangeboten, Weiterbildungen oder Beratungsmöglichkeiten.
- 💡 **Nutze den Plan auf der Rückseite! So bist du immer auf dem aktuellen Stand.**

6.

Übernimm die Führungs- und/oder Eigentumsverhältnisse.

- Hast du ein Gewerbe angemeldet und dich in die Handelsrolle der Handwerkskammer eintragen lassen?
- Sind wichtige Stellen (z.B. Finanzamt, Berufsgenossenschaft) informiert?
- Sind Verträge (z.B. Miet-, Arbeits- und Versicherungsverträge) umgeschrieben worden?
- 💡 **Als Mitglied der Handwerkskammer profitierst du von vielen kostenlosen Beratungsangeboten.**

Wir unterstützen dich bei der Betriebsübernahme:

- individuelle Beratung
- Qualifikations-Check
- Workshops
- Nachfolgeakademie
- Trainee-Module
- Betriebsbörse

Infos findest du hier:

Kontakt: 0211 8795-344 oder -605
karrierescout@hwk-duesseldorf.de
www.gegruendet-auf-erfolg.de



»Jetzt steht mein Name an der Tür und ich bin voller Stolz!«

Felix Lehmann



ROADMAP zur Betriebsübernahme



Handwerkskammer
Düsseldorf

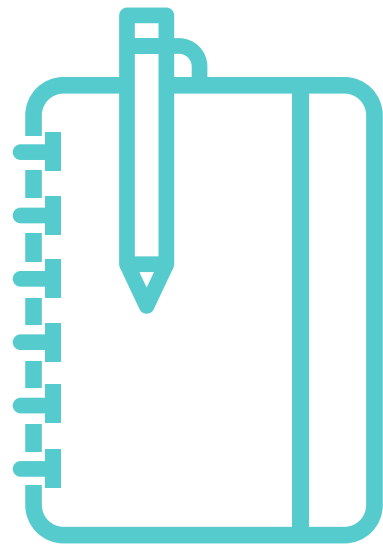
1. **AUFGABENSAMMLUNG**

Businessplan
schreiben



2. **GEPLANT**

Crash-Kurs
Buchführung
belegen



3. **IN BEARBEITUNG**

Beratung bei
Karrierescouts



4. **ERLEDIGT**

In Betriebsbörse
eintragen



DEIN WEG
zur Betriebsübernahme

So geht es:

1. Setz dir Ziele und notiere und sammle deine Aufgaben – z. B. auf Klebezetteln.
2. Wähle die nächste Aufgabe aus, die zu tun ist.
3. Arbeite daran und erledige diese Aufgabe.
4. Sammle die erfüllten Aufgaben. So erhältst du eine gute Übersicht, wie weit dein Vorhaben fortgeschritten ist.

Die Karrierescouts helfen dir bei der Planung deiner Übernahme:

www.gegruendet-auf-erfolg.de
Kontakt: 0211 8795-344, -605
karrierescout@hwk-duesseldorf.de

»Die Handwerks-
kammer hat mir
beim Erstellen
des Businessplans
geholfen.«
Sarah Emmanuil

